

## **A34 Brenner Nordzulauf: Umbau statt Neubau**

Antragsteller\*in: Wolfgang Krenzler (KV Rosenheim)  
Tagesordnungspunkt: 8 Anträge

### **Antragstext**

1 Bei der Planung des Brenner Basistunnel Nordzulaufs haben sowohl die Deutsche  
2 Bahn als auch das Bundesverkehrsministerium einen Ausbau der Bestandsstrecke  
3 bereits frühzeitig ausgeschlossen. In der weiteren Planung befinden sich nun nur  
4 noch Neubaustrecken die einen großen Eingriff in die schöne Landschaft des  
5 Inntals zu Folge hätten.

6 Inzwischen gibt es aber Studien die zeigen das mit einem Ausbau bzw. teilweisen  
7 Neubau der Bestandsstrecke ähnliche Kapazitäten zu erreichen wären. Gleichzeitig  
8 hätte ein solcher Ausbau viele Vorteile. Er wäre kostengünstiger zu realisieren,  
9 stößt auf wesentlich höhere Akzeptanz in der Bevölkerung und führt, durch  
10 modernen Schallschutz zu einer Entlastung aller Gemeinden entlang der Bahnlinie.

11 Deswegen fordern die GRÜNEN die Deutsche Bahn und das Bundesverkehrsministerium  
12 dazu auf den weiteren Planungsprozess ergebnisoffen zu führen. Auch ein Aus-  
13 bzw. Umbau der Bestandsstrecke muss in die Planung mit einbezogen werden und  
14 bereits bestehende, von den betroffenen Gemeinden beauftragte, Studien müssen  
15 berücksichtigt werden. Im Zweifel ist die Trasse zu wählen die den größten  
16 Zuspruch in der Bevölkerung findet.

### **Begründung**

Gutachten und Informationsmaterial findet man auf den Seiten der verschiedenen Bürgerinitiativen wie z.B.:  
[INNTAL Gemeinschaft e.V](#) oder [Brennerdialog](#).

Eine aktuelle Studie zum Ausbau der Bestandsstrecke wurde durchgeführt von der VIAREGG-RÖSSLER  
GmbH (<http://www.vr-transport.de>)

Ein Artikel des OVB [Brenner-Nordzulauf: So könnte eine ausgebauten Bestandsstrecke aussehen](#) beschreibt  
den Inhalt dieser Studie in Kurzform.